

Mitteilung an Medien und Investoren



Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Basel, 23. April 2026

Starkes Verkaufswachstum der Roche-Gruppe von +6% zu konstanten Wechselkursen im ersten Quartal 2026; -5% in CHF aufgrund der deutlichen Aufwertung des Schweizer Frankens

- **Konzernverkäufe** stiegen in den ersten drei Monaten um +6% zu konstanten Wechselkursen (CER¹; in CHF ausgewiesen -5% und auf USD-Basis² +9%) aufgrund hoher Nachfrage nach innovativen Medikamenten und Diagnostika.
- **Verkäufe der Division Pharma** erhöhen sich um +7% (CER; in CHF ausgewiesen -4% und auf USD-Basis +10%) aufgrund weiterhin hoher Nachfrage nach Medikamenten zur Behandlung von schweren Krankheiten; wichtigste Wachstumstreiber waren Xolair (chronische Nesselsucht, Nahrungsmittelallergien), Phesgo (Brustkrebs), Hemlibra (Hämophilie A), Vabysmo (schwere Augenerkrankungen) und Ocrevus (Multiple Sklerose).
- **Verkäufe der Division Diagnostics** stiegen um +3% (CER; in CHF ausgewiesen -7% und auf USD-Basis +7%); Nachfrage nach Lösungen für Zentrallabors und für die Pathologie konnte die Auswirkungen von Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen mehr als ausgleichen.
- **Wichtige Ereignisse:**
 - Positive Phase-III-Daten zu **Fenebrutinib** bei Multipler Sklerose und zu **Gazyva/Gazyvaro** bei einer Autoimmunerkrankung, welche die Nierenfunktion betrifft, sowie positive Phase-II-Daten zu **Petrelintid** bei Adipositas
 - CE-Kennzeichnung für neuen **Elecsys NfL Bluttest** zum Nachweis von Neuroinflammation bei Multipler Sklerose – ein wichtiger Fortschritt für die Behandlung von MS
 - Einführung des **cobas MPX-E Assays**, eines neuen 4-in-1-Tests zum Screening von Blutspenden auf HIV und Hepatitisviren
 - Lancierung der **AI Factory**, einer KI-Infrastruktur zur Beschleunigung der Entwicklung neuer Medikamente und diagnostischer Lösungen
 - Vereinbarung zur Übernahme von **SAGA Diagnostics**: Mit der proprietären Plattform von SAGA zur Überwachung des Therapieansprechens baut Roche ihr führendes Portfolio an Krebstherapeutika und -diagnostika weiter aus

- Einweihung des neuen Forschungszentrums des **Institute of Human Biology** zur Entwicklung neuartiger menschlicher Modellsysteme

- **Ausblick für das Gesamtjahr 2026 bestätigt**

Thomas Schinecker, CEO von Roche: «Mit einem Verkaufswachstum von 6% zu konstanten Wechselkursen sind wir erfolgreich ins Jahr gestartet.

Wir haben Erfolge in Bereichen erzielt, in denen Patientinnen und Patienten dringend bessere Behandlungsoptionen brauchen – darunter Multiple Sklerose, Adipositas und eine schwere Autoimmunerkrankung, die zu Nierenversagen führen kann. Dazu zählt auch die EU-Zulassung für einen neuen Test zum Nachweis von Neuroinflammation bei Multipler Sklerose – ein wichtiger Fortschritt für die Behandlung dieser Krankheit.

Dank unseres diversifizierten Portfolios in beiden Divisionen und anhaltender Fortschritte in unserer Forschung und Entwicklung sind wir auch in einem dynamischen geopolitischen Umfeld gut für nachhaltiges Wachstum aufgestellt. Wir bestätigen unseren Ausblick für das Gesamtjahr.»

Ausblick für 2026

Roche (SIX: RO, ROP; OTCQX: RHHBY) erwartet eine Zunahme der Konzernverkäufe im mittleren einstelligen Bereich (CER) für das Jahr 2026. Für den Kerngewinn je Titel wird ein im hohen einstelligen Bereich (CER) liegendes Wachstum angestrebt. Roche ist bestrebt, die Dividende in Schweizer Franken erneut zu erhöhen.

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %		
	2026	2025	2026	2025	CER	CHF	USD
Januar-März							
Konzern	14 722	15 440	100,0	100,0	+6	-5	+9
Division Pharma	11 469	11 949	77,9	77,4	+7	-4	+10
USA	5 693	6 224	38,7	40,3	+5	-9	
Europa	2 234	2 320	15,2	15,0	-1	-4	
Japan	649	671	4,4	4,3	+14	-3	
International	2 893	2 734	19,6	17,8	+16	+6	

Division Diagnostics	3 253	3 491	22,1	22,6	+3	-7	+7
----------------------	-------	-------	------	------	----	----	----

International: Asien-Pazifik, CEETRIS (Mittelosteuropa, Türkei, Russland und indischer Subkontinent), Lateinamerika, Nahost, Afrika, Kanada, sonstige

Konzernverkäufe

Roche steigerte die **Konzernverkäufe** in den ersten drei Monaten 2026 um +6% (CER; in CHF ausgewiesen -5%) auf CHF 14,7 Milliarden, angetrieben von der starken Nachfrage nach Medikamenten und diagnostischen Lösungen. Die Aufwertung des Schweizer Franks gegenüber den meisten Währungen, insbesondere dem US-Dollar, wirkte sich deutlich auf die in Schweizer Franken ausgewiesenen Verkäufe aus.

Die **Division Pharma** steigerte ihre Verkäufe um +7% (CER; in CHF ausgewiesen -4%) auf CHF 11,5 Milliarden, wobei die Medikamente zur Behandlung schwerer Krankheiten ihr starkes Wachstum fortsetzten.

Die fünf wichtigsten Wachstumstreiber – Xolair, Phesgo, Hemlibra, Vabysmo und Ocrevus – erzielten zusammen Verkäufe in Höhe von CHF 5,3 Milliarden. Dies entspricht +14% (CER; in CHF ausgewiesen +2%) gegenüber den ersten drei Monaten 2025.

Der Verkauf von Produkten mit abgelaufenen Patenten (Avastin, Herceptin, MabThera/Rituxan, Lucentis und Actemra/RoActemra) sanken insgesamt um CHF 0,1 Milliarden zu CER bzw. um CHF 0,2 Milliarden auf CHF-Basis.

In den **USA** stiegen die Verkäufe um +5% (CER; in CHF ausgewiesen -9%). Das anhaltende Wachstum von Xolair sowie die weiterhin hohe Nachfrage nach Hemlibra, Polivy (Blutkrebs), Ocrevus und Vabysmo konnten die rückläufigen Verkäufe von Perjeta (Brustkrebs) und Kadcyła (Brustkrebs) mehr als ausgleichen.

In **Europa** sanken die Verkäufe um -1% (CER; in CHF ausgewiesen -4%). Grund dafür waren der Rückgang der Verkäufe von Polivy, der Einfluss des Biosimilar-Wettbewerbs bei Actemra/RoActemra sowie die geringeren Verkäufe von Perjeta bedingt durch den Wechsel zur Therapie mit Phesgo. Die Nachfrage nach Ocrevus und Evrysdi (spinale Muskelatrophie) vermochte dies teilweise auszugleichen.

In **Japan** stiegen die Verkäufe um +14% (CER; in CHF ausgewiesen -3%). Das Umsatzwachstum ist hauptsächlich auf die Produktlieferungen an Dritte sowie auf die starke Nachfrage nach Hemlibra, Vabysmo und Polivy zurückzuführen. Gebremst wurde das Wachstum durch geringere Verkäufe von Tamiflu sowie von Avastin aufgrund der Konkurrenz durch Biosimilars.

Die Verkäufe in der Region **International** stiegen um +16% (CER; in CHF ausgewiesen +6%). Die Wachstumstreiber waren Phesgo, Vabysmo, Polivy, Alecensa (Lungenkrebs) und Ocrevus. Der Anstieg wurde durch geringere Verkäufe der Influenza-Medikamente Xofluza und Tamiflu

teilweise ausgeglichen. In China erhöhten sich die Verkäufe um +14% (CER; in CHF ausgewiesen +5%). Wachstumstreiber waren Phesgo, Polivy und Vabysmo aufgrund ihrer Aufnahme in die staatliche Arzneimittelerstattungsliste sowie die fortgesetzte Markteinführung von Alecensa. Der Anstieg wurde durch geringere Verkäufe von Xofluza und Perjeta teilweise aufgehoben.

Die Verkäufe der **Division Diagnostics** stiegen um +3% (CER; in CHF ausgewiesen -7%) auf CHF 3,3 Milliarden. Die steigende Nachfrage nach Lösungen für Zentrallabors und für die Pathologie konnte die Auswirkungen von Preisreformen in China mehr als ausgleichen.

In der Region **EMEA (Europa, Nahost und Afrika)** erhöhten sich die Verkäufe um +3% (CER; in CHF ausgewiesen -2%). Das Verkaufswachstum wurde von der stärkeren Nachfrage nach Produkten für die klinische Chemie und der Immundiagnostik angetrieben. In **Nordamerika** stiegen die Verkäufe um +6% (CER; in CHF ausgewiesen -7%), was dem Wachstum in den Kundenbereichen Core Lab, Pathology Lab und Molecular Lab zu verdanken ist. In der Region **Asien-Pazifik** sanken die Verkäufe um -5% (CER; in CHF ausgewiesen -15%), bedingt durch die Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen. Die Verkäufe in **Lateinamerika** nahmen um +10% (CER) zu; in CHF ausgewiesen blieben sie stabil.

Pharma: wichtige Meilensteine

Wirkstoff	Meilenstein
Zulassungsprozess	
Gazyva/Gazyvaro Lupus	<p>FDA nimmt Zulassungsantrag für Gazyva/Gazyvaro zur Behandlung der häufigsten Form von Lupus entgegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Annahme des Antrags basiert auf den Daten der Phase-III-Studie ALLEGORY für Gazyva/Gazyvaro, die bei Betroffenen mit systemischem Lupus erythematoses (SLE) eine signifikante Verringerung der Krankheitsaktivität im Vergleich zu Placebo zeigen. Im Falle einer Zulassung wäre Gazyva/Gazyvaro die erste Anti-CD20-Therapie, die direkt auf B-Zellen bei SLE abzielt, und könnte sich zum neuen Behandlungsstandard für diese Erkrankung entwickeln. SLE ist eine potenziell lebensbedrohliche Autoimmunerkrankung, von der weltweit mehr als drei Millionen Menschen betroffen sind – eine bessere Krankheitskontrolle kann Schübe reduzieren und irreversible Organschäden verhindern. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 21. April 2026 (nur Englisch)</p>
Giredestrant Brustkrebs	<p>FDA akzeptiert Zulassungsantrag für Giredestrant bei ER-positivem, fortgeschrittenem Brustkrebs mit ESR1-Mutation</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Antrag wurde auf der Basis von Phase-III-Daten angenommen, die zeigten, dass Giredestrant plus Everolimus das Risiko für Krankheitsprogression oder Tod in der ITT-Population um 44% und in der Population mit ESR1-Mutation um 62% im Vergleich zur Standardtherapie (endokrine Therapie plus Everolimus) senkte.

	<ul style="list-style-type: none"> Die überzeugenden Daten der Studie evERA belegen das Potenzial der Kombinationstherapie mit Giredestrant zur Bekämpfung von Resistenzen gegenüber Standardtherapien. Darüber hinaus zeigen sie, dass es sich dabei um die erste und einzige orale SERD-Kombination handeln könnte, die für die Behandlung nach einer Therapie mit CDK4/6-Inhibitoren die Zulassung erhält. Die FDA hat im Rahmen des Prescription Drug User Fee Act den 18. Dezember 2026 als Zieltermin für ihre Entscheidung festgelegt. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 20. Februar 2026 (nur Englisch)</p>
Phase-III-/Zulassungs- und weitere wichtige Studien	
Enspryng MOGAD	<p>Enspryng senkt das Rückfallrisiko um 68% und besitzt damit das Potenzial, die erste Therapie für MOGAD zu werden</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Phase-III-Studie METEOROID erreichte ihren primären Endpunkt bei der Myelin-Oligodendrozyten-Glykoprotein-Antikörper-assoziierten Erkrankung (MOGAD). MOGAD ist eine seltene Autoimmunerkrankung des Zentralnervensystems, die durch unvorhersehbare Schübe an den Sehnerven, dem Rückenmark oder dem Gehirn gekennzeichnet ist, welche häufig schwerwiegend sind und zu erheblichen Beeinträchtigungen führen. Die Daten werden den Zulassungsbehörden vorgelegt. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 21. April 2026 (nur Englisch)</p>
Giredestrant Brustkrebs	<p>Roche informiert über aktuellen Stand der Phase-III-Studie persevERA bei ER-positivem fortgeschrittenem Brustkrebs</p> <ul style="list-style-type: none"> Das primäre Ziel der Brustkrebsstudie persevERA, eine statistisch signifikante Verbesserung des progressionsfreien Überlebens, wurde nicht erreicht. Es wurde jedoch eine numerische Verbesserung beobachtet. Giredestrant plus Palbociclib wurde gut vertragen und die Nebenwirkungen entsprachen den bekannten Sicherheitsprofilen der einzelnen Therapien. Die FDA hat vor Kurzem den Zulassungsantrag auf der Grundlage der evERA-Daten angenommen; die Phase-III-Daten zu lidERA wurden bei der FDA eingereicht. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 9. März 2026 (nur Englisch)</p>
Petrelintid Adipositas	<p>Roche gibt positive Phase-II-Ergebnisse für Petrelintid bekannt, ein Amylin-Analogon, das für Menschen mit Übergewicht und Adipositas entwickelt wurde</p> <ul style="list-style-type: none"> Petrelintid zeigte in Woche 42 eine mittlere Gewichtsabnahme von bis zu 10,7% gegenüber 1,7% unter Placebo (p-Wert <0,001) bei einer mit Placebo vergleichbaren Verträglichkeit. Bei der maximal wirksamen Dosis kam es zu keinen Fällen von Erbrechen und es gab keine Behandlungsabbrüche aufgrund gastrointestinaler Nebenwirkungen. Die Daten unterstützen die weitere Entwicklung von Petrelintid zur langfristigen Gewichtskontrolle als Monotherapie; zudem bestätigt das Verträglichkeitsprofil seinen potenziellen Nutzen als Kombinationspartner. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 5. März 2026 (nur Englisch)</p>

<p>Fenebrutinib Multiple Sklerose</p>	<p>Fenebrutinib bestätigt in dritter positiver Phase-III-Studie (FENhance 1) sein Potenzial als erster und einziger BTK-Inhibitor bei schubförmiger und bei primär progredienter Multipler Sklerose</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studie FENhance 1 erreichte ihren primären Endpunkt und zeigte, dass Fenebrutinib die Schübe im Vergleich zu Teriflunomid bei schubförmiger Multipler Sklerose (RMS) signifikant um 51% reduzierte, was mit den Ergebnissen der Studie FENhance 2 übereinstimmt, die eine Reduktion um 59% zeigten. FENhance 1 ist die letzte Studienauswertung des zulassungsrelevanten klinischen Entwicklungsprogramms für Fenebrutinib bei MS, nachdem bereits positive Ergebnisse für FENhance 2 bei RMS sowie für FENTrepid bei primär progredienter Multipler Sklerose (PPMS) vorliegen. Fenebrutinib hat das Potenzial, die erste und einzige hochwirksame, oral verabreichte, hirngängige Therapie bei RMS und PPMS zu werden, die beim schubförmigen und progredienten Krankheitsverlauf einen deutlichen Nutzen zeigt. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 2. März 2026 (nur Englisch)</p>
<p>Gazyva/Gazyvaro Membranöse Nephropathie</p>	<p>Roche gibt positive Phase-III-Ergebnisse für Gazyva/Gazyvaro bei primärer membranöser Nephropathie bekannt – ein wichtiger Meilenstein in der Behandlung dieser Autoimmunerkrankung</p> <ul style="list-style-type: none"> MAJESTY, die erste globale Phase-III-Studie zur primären membranösen Nephropathie, hat ihren primären Endpunkt der vollständigen Remission nach zwei Jahren erreicht. Bei bis zu 30% der Patientinnen und Patienten mit membranöser Nephropathie kommt es innerhalb von zehn Jahren trotz derzeitiger Behandlungsansätze zu einem Nierenversagen; das Erreichen einer vollständigen Remission kann dazu beitragen, dies zu verzögern oder zu verhindern. Gazyva/Gazyvaro könnte das erste zugelassene Medikament zur Behandlung der primären membranösen Nephropathie werden, nachdem es bereits positive Ergebnisse bei Lupus-Nephritis, systemischem Lupus erythematodes und idiopathischem nephrotischem Syndrom erzielt hat. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 16. Februar 2026 (nur Englisch)</p>
<p>Fenebrutinib Multiple Sklerose</p>	<p>Fenebrutinib ist das erste Prüfpräparat seit über zehn Jahren, welches das Fortschreiten der Behinderung bei primär progredienter Multipler Sklerose (PPMS) reduziert</p> <ul style="list-style-type: none"> Neueste Ergebnisse der Phase-III-Studie FENTrepid, die am Americas Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ACTRIMS) Forum 2026 vorgestellt wurden, zeigen, dass das Prüfpräparat Fenebrutinib seinen primären Endpunkt der Nichtunterlegenheit gegenüber der derzeitigen Standardtherapie mit Ocrevus bei der Reduktion der Behinderungsprogression bei PPMS erreicht hat. Fenebrutinib reduzierte das Risiko einer Behinderungsprogression im Vergleich zu Ocrevus bereits nach 24 Wochen numerisch um 12%; zusätzliche Analysen zeigten einen potenziellen Nutzen für die Funktion der oberen Extremitäten. Fenebrutinib hat das Potenzial, als oraler, hirngängiger BTK-Inhibitor bei PPMS und bei schubförmiger Multipler Sklerose (RMS) zur First-in-Class-Therapie bei Multipler Sklerose zu werden.

	Weitere Informationen: Medienmitteilung , 7. Februar 2026 (nur Englisch)
--	--

Sonstiges	
Institute of Human Biology	<p>Roche eröffnet neues Forschungsgebäude für das Institute of Human Biology (IHB) und leistet damit Pionierarbeit im Bereich menschlicher Modellsysteme, um Entwicklung von Medikamenten zu beschleunigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das neue Gebäude ist Teil einer Investition in Höhe von CHF 1,4 Milliarden in den Standort und unterstreicht das Engagement von Roche in der Schweiz und für den Life Sciences Cluster Basel. • Das IHB bietet Forschenden die Möglichkeit, Pionierarbeit im Bereich menschlicher Modellsysteme zu leisten und somit die Entwicklung neuer Medikamente zu beschleunigen, die das Leben von Menschen verbessern. • Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI), nahm an der offiziellen Eröffnungsfeier teil. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 23. März 2026</p>
AI Factory	<p>Roche lanciert AI Factory, um die Entwicklung neuer Medikamente und diagnostischer Lösungen zu beschleunigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit der Erweiterung um 2 176 NVIDIA-Blackwell-GPUs verfügt Roche nun über die grösste angekündigte Hybrid-Cloud-KI-Fabrik der Pharmabranche, die insgesamt mehr als 3 500 GPUs umfasst. • Die neue Recheninfrastruktur unterstützt Roche dabei, die Vision eines KI-beschleunigten Gesundheitsunternehmens zu verwirklichen. • NVIDIA-KI-Fabriken tragen dazu bei, Entdeckungen zu beschleunigen, effizientere klinische Studien zu ermöglichen und Datenerkenntnisse in grossem Massstab zu gewinnen, um letztendlich Innovationen und verbesserte Gesundheitsergebnisse zu fördern. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 16. März 2026 (nur Englisch)</p>
Generalversammlung	<p>Roche Generalversammlung 2026</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden genehmigt. • Severin Schwan wurde erneut als Präsident des Verwaltungsrates gewählt; alle weiteren zur Wahl stehenden Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte wurden bestätigt. • Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten einer Erhöhung der Dividende auf CHF 9,80 pro Aktie zu; dies ist die 39. Dividendenerhöhung in Folge. • Die Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten den Umtausch von Genussscheinen in Partizipationsscheine. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 10. März 2026</p>
Gazyva/Gazyvaro Lupus	<p>New England Journal of Medicine veröffentlicht Daten der Phase-III-Studie ALLEGORY, die zeigen, dass Gazyva/Gazyvaro die Krankheitsaktivität bei der häufigsten Form von Lupus signifikant reduziert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr als drei Viertel der Patientinnen und Patienten, die Gazyva/Gazyvaro plus Standardtherapie erhielten, erzielten eine Verbesserung von mindestens vier Punkten im SRI-4, einem Massstab zur Beurteilung des Schweregrads der Erkrankung und der Symptome.

	<ul style="list-style-type: none"> Gazyva/Gazyvaro hat das Potenzial, sich als neuer Therapiestandard für Menschen mit systemischem Lupus erythematodes (SLE) zu etablieren. Im Falle einer Zulassung wäre Gazyva/Gazyvaro die erste Anti-CD20-Therapie vom Typ II bei SLE, die direkt auf B-Zellen abzielt – zentrale Treiber bei Entzündungen und Krankheitsaktivität. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 6. März 2026 (nur Englisch)</p>
Änderung in der Erweiterten Konzernleitung	<p>Änderung in der Erweiterten Konzernleitung von Roche</p> <ul style="list-style-type: none"> Roche hat bekannt gegeben, dass Mark Dawson, MD, PhD, mit Wirkung per 1. Mai 2026 zum neuen Leiter Roche Pharma Forschung und Frühe Entwicklung (pRED) ernannt wurde. Er wird seinen Sitz in Basel haben und zudem Mitglied der Erweiterten Konzernleitung werden. Mark Dawson wechselt vom Peter MacCallum Cancer Centre, wo er als Associate Director of Research tätig ist, zu Roche. Als ausgewiesener Experte für Krebsbiologie hat er mit seiner Forschung zur Chromatinregulierung und Epigenetik entscheidend dazu beigetragen, die molekularen Mechanismen zu verstehen, welche die Entstehung und das Fortschreiten von Krebs antreiben. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 17. Februar 2026 (nur Englisch)</p>

Verkäufe der Division Pharma

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2026	2025	2026	2025	CER	CHF
Januar–März						
Division Pharma	11 469	11 949	100,0	100,0	+7	-4
USA	5 693	6 224	49,6	52,1	+5	-9
Europa	2 234	2 320	19,5	19,4	-1	-4
Japan	649	671	5,7	5,6	+14	-3
International	2 893	2 734	25,2	22,9	+16	6

International: Asien-Pazifik, CEETRIS (Mittelosteuropa, Türkei, Russland und indischer Subkontinent), Lateinamerika, Nahost, Afrika, Kanada, sonstige

Die 20 meistverkauften Medikamente (%-Veränderung in CER)	Total		USA		Europa		Japan		International	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Ocrevus Multiple Sklerose	1 692	+6	1 117	+3	363	+9	-	-	212	+24
Hemlibra Hämophilie A	1 190	+13	613	+15	252	+5	81	+18	244	+14
Vabysmo Augenkrankheiten (nAMD, DME, RVO)	1 024	+13	652	+4	190	0	37	+39	145	+126
Tecentriq Krebsimmuntherapeutikum	811	+4	378	+6	202	-6	69	0	162	+14
Xolair³ csU, Nahrungsmittelallergien	708	+26	708	+26	-	-	-	-	-	-
Phesgo Brustkrebs	686	+27	159	+2	206	7	42	+23	279	+78
Perjeta³ Brustkrebs	672	-11	263	-12	119	-15	12	-19	278	-9
Actemra/RoActemra³ RA, COVID-19	534	-4	248	-3	124	-16	66	+9	96	+5
Evryssi Spinale Muskelatrophie	464	+19	160	+15	159	13	18	+4	127	+40
Kadcyla³ Brustkrebs	439	-4	156	-11	123	-6	19	+6	141	+5
Polivy Blutkrebs	407	+26	171	+26	63	-32	46	+24	127	+120
Alecensa Lungenkrebs	401	+12	105	-7	63	-5	43	+4	190	+39
MabThera/Rituxan³ Blutkrebs, RA	292	+10	183	+16	31	-8	3	-6	75	+6
Activase/TNKase³ Herzkrankheiten	255	-2	244	-2	-	-	-	-	11	-4
Gazyva/Gazyvaro³ Blutkrebs, Lupus-Nephritis	247	+10	115	+1	57	-2	9	+28	66	+45
Herceptin³ Brust- und Magenkrebs	234	-12	44	-16	69	-7	1	-24	120	-14

Avastin³ Verschiedene Krebsarten	224	-9	59	-15	14	3	21	-29	130	-1
CellCept³ Immunsuppressivum	99	+10	4	-5	28	-14	9	-16	58	+37
Enspryng Akute Entzündung des Gehirns, Rückenmarks und Sehnervs	96	+31	22	+20	11	+20	35	+13	28	+93
Columvi Blutkrebs	95	+77	43	+35	21	+84	-	-	31	+204

csU: chronische spontane Urtikaria (Nesselsucht) / DME: diabetisches Makulaödem / nAMD: neovaskuläre oder «feuchte» altersbedingte Makuladegeneration / RVO: Netzhautvenenverschluss / RA: rheumatoide Arthritis

Diagnostics: wichtige Meilensteine

Produkt	Meilenstein
Elecsys NfL Bluttest Multiple Sklerose	<p>Roche erhält CE-Kennzeichnung für neuen Elecsys NfL Bluttest zum Nachweis von Neuroinflammation bei Multipler Sklerose (MS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Elecsys NfL Bluttest erfasst neuroaxonale Schädigungen, die mit Neuroinflammation bei Erwachsenen mit schubförmiger, remittierender MS einhergehen. • Dieser minimalinvasive Bluttest verbessert den Zugang der Betroffenen zur Überwachung des neuroinflammatorischen Status im Vergleich zu den derzeitigen Standardbehandlungsmethoden. • Indem er tiefere Einblicke in die zugrunde liegende neuroinflammatorische Aktivität ermöglicht, hat der Elecsys NfL Bluttest das Potenzial, die Überwachung von MS zu verbessern und frühere klinische Interventionen zu ermöglichen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 13. April 2026 (nur Englisch)</p>
cobas MPX-E Assay HIV und Hepatitisviren	<p>Roche bringt cobas MPX-E Assay auf den Markt, einen neuen 4-in-1-Test für das Screening von Blutspenden, der die Sicherheit der weltweiten Blutversorgung weiter erhöht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der cobas MPX-E Test liefert vier wichtige Ergebnisse (für HIV, HCV, HBV und HEV) in einem einzigen Test, wodurch die Effizienz im Labor gesteigert und die Kosten im Gesundheitswesen gesenkt werden. • Der neue Test bietet schnellere Durchlaufzeiten und ermöglicht es Labors, ein Screening auf Hepatitis E (HEV) durchzuführen, ohne dass zusätzliche Geräte erforderlich sind. • Dieser Test wurde zur Verwendung auf den vollautomatischen cobas x800 Systemen entwickelt und ermöglicht ein Hochdurchsatz-Screening mit einer Walk-Away-Zeit von bis zu 8 Stunden. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 30. März 2026 (nur Englisch)</p>

Verkäufe der Division Diagnostics

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2026	2025	2026	2025	CER	CHF
Division Diagnostics	3 253	3 491	100,0	100,0	+3	-7
Kundenbereiche						
Core Lab	1 798	1 904	55,3	54,5	+4	-6
Molecular Lab	571	634	17,5	18,2	0	-10
Near Patient Care	465	536	14,3	15,4	-5	-13
Pathology Lab	419	417	12,9	11,9	+12	0
Regionen						
Europa, Nahost, Afrika	1 206	1 236	37,1	35,4	+3	-2
Nordamerika	1 073	1 154	33,0	33,1	+6	-7
Asien-Pazifik	725	853	22,3	24,4	-5	-15
Lateinamerika	249	248	7,6	7,1	+10	0

Weitere Informationen zur Geschäftsentwicklung von Roche in den ersten drei Monaten 2026:

- [Präsentation Q1 2026](#) (auf Englisch)
- [Anhang mit Tabellen](#) (auf Englisch)

Über Roche

Roche (SIX: RO, ROP; OTCQX: RHHBY) ist ein Healthcare-Unternehmen, das führende Wissenschaft mit innovativen Technologien in den Bereichen Diagnostik, Arzneimittel und digitale Lösungen verbindet und so eine einzigartige Position einnimmt, um Krankheiten vorzubeugen, zu stoppen oder zu heilen.

Roche wurde 1896 in Basel, Schweiz, gegründet und ist heute ein führender Anbieter von transformativen Arzneimitteln und Diagnostika für Millionen von Menschen in über 150 Ländern weltweit. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, Herausforderungen im Gesundheitswesen zu bewältigen, die Patientinnen und Patienten, Familien, Gemeinschaften und Gesundheitssysteme am stärksten belasten. In den Divisionen Diagnostics und Pharma konzentriert sich Roche auf Bereiche wie Onkologie, Neurologie, Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen, Augenheilkunde, Infektionskrankheiten und Immunologie mit dem Ziel, für die Patientinnen und Patienten, die Menschen, die ihnen am Herzen liegen, und die Fachkräfte, die sich um sie kümmern, eine spürbare und nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Genentech in den USA ist eine Konzerngesellschaft, die sich vollständig im Besitz der Roche-Gruppe befindet. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical in Japan, einem führenden, innovationsorientierten Unternehmen für therapeutische Antikörper.

Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Anmerkungen

[1] CER (Constant Exchange Rates). Die prozentualen Veränderungen zu konstanten Wechselkursen werden auf Basis von Simulationen berechnet, bei denen sowohl die Ergebnisse 2026 als auch 2025 zu konstanten Wechselkursen konsolidiert werden (Durchschnittskurse für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr). Definition von CER: siehe Seite 187 des Roche-Finanzberichts 2025.

[2] USD (US-Dollar). Die prozentualen Veränderungen ausgewählter Umsatzkennzahlen in US-Dollar basieren auf einer Umrechnung der Umsatzwerte 2026 und 2025 zu den jeweiligen durchschnittlichen US-Dollar-Wechselkursen der betreffenden Periode. Diese ergänzenden Informationen sollen die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen erleichtern.

[3] Vor dem Jahr 2015 eingeführte Produkte.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produktinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von

klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender und (11) negative Publizität und Berichterstattung. Die Aussage betreffend das Gewinnwachstum pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für die aktuelle oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 61 688 8888 / e-mail: media.relations@roche.com

Hans Trees, PhD

Telefon: +41 79 407 72 58

Lorena Corfas

Telefon: +41 79 568 24 95

Simon Goldsborough

Telefon: +44 797 32 72 915

Karsten Kleine

Telefon: +41 79 461 86 83

Kirti Pandey

Telefon: +41 79 398 38 53

Yvette Petillon

Telefon: +41 79 961 92 50

Dr. Rebekka Schnell

Telefon: +41 79 205 27 03

Irène Stephan

Telefon: +41 79 377 83 75

Roche Investor Relations

Dr. Bruno Eschli

Telefon: +41 61 68-75284
e-mail: bruno.eschli@roche.com

Dr. Sabine Borngräber

Telefon: +41 61 68-88027
e-mail: sabine.borngraeber@roche.com

Dr. Birgit Masjost

Telefon: +41 61 68-84814
e-mail: birgit.masjost@roche.com

Investor Relations North America

Loren Kalm

Telefon: +1 650 225 3217
e-mail: kalm.loren@gene.com